# Allgemeiner Anzeiger

## Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

**Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.**

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 46.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: ::

Halver

**Donnerstag, den 24. Februar**

Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber."

1910.


## Wann lohnt ein Postscheckkonto.

Diese Frage die sich durch eine recht einfache Berechnung beantworten läßt, haben sich sicher sehr viele Kaufleute, Gewerbetreibende, Handwerker sowohl wie auch Privatpersonen noch nicht vorgelegt. Ihr eigenes den Geldbeutel angehendes Interesse würde sie nicht säumen lassen, ein Postscheckkonto zu beantragen, das sie, nebenbei bemerkt, jederzeit wieder aufheben können, falls ihre Erwartungen nicht erfüllt werden. 100 Mk. müssen, solange das Konto besteht, als Stammeinlage zinslos stehen bleiben, zu 5 Prozent berechnet macht das eine Ausgabe für den Konto-Inhaber von 5 Mk. jährlich. Diesen Kosten stehen folgende Ergebnisse an Gebühren gegenüber. Die Gebühren für Einzahlungen an Konto-Inhaber durch Zahlkarten betragen 5 Pfg. für je 500 Mk., die Gebühren für Auszahlungen von Konto-Inhabern an Nichtkonto-Inhaber durch Schecks 5 Pfg. für jede Zahlung plus 1 Pfg. für je 100 Mk. Für Zahlungen von Konto zu Konto nur 3 Pfg. bis zu beliebiger Höhe.

Für jede Zahlung, die durch Postanweisung zu leisten ist, sind 20 Pfg. bis 100 Mk., 30 Pfg. bis 200 Mk., 40 Pfg. bis 400 Mk. zu entrichten, für die gleichen Zahlungen durch Postscheck entstehen 6 Pfg. bis 100 Mk., 7 Pfg. bis 200 Mk. und 9 Pfg. bis 400 Mk. Muß sich der Kontoinhaber als Geldempfänger den Abzug der Portokosten gefallen lassen so stehen den gleichen Gebühren für Zahlungen von 40 und 30 und 20 Pfg. nur 5 Pfg. Gebühren bei Beträgen bis 500 Mk. gegenüber. Rechnet man selbst nur mit Summen bis 100 Mk., so ist doch schon jede Zahlung um 15, bezw. 14 Pfg. billiger. Bei den Zahlungen des Konto-Inhabers aus seinem Konto kommt allerdings noch das Franko für die Einsendung des Schecks an das Postscheckamt hinzu, werden mehrere Schecks zu einer Sendung vereinigt, so entfällt an Spesen für den einzelnen nur wenig. Selbst bei Ansatz des vollen Frankos 10 Pfg. für Uebersendung eines jeden Schecks an das Postscheckamt sind es immer noch 4 Pfg. weniger als bei der Zahlung durch Postanweisung. Hat ein Konto-Inhaber also z. B. monatlich drei Zahlungen zu empfangen und drei Zahlungen zu leisten, so erspart er an Gebühren wenigstens 3mal 15 und 3mal 4 sind 57 Pfg. monatlich, also 6 Mk. 84 Pfg. jährlich. Er hat also schon nach Abrechnung der Zinsen 1 Mk. 84 Pfg. verdient. Dieser bare Verdienst wird ganz wesentlich höher, wenn nicht Zahlungen bis 100 Mk. sondern höhere Beträge zugrunde gelegt werden, da dann die Gebührenunterschiede nicht mehr wie vorstehend 15 Pfg. oder 14 Pfg. oder 4 Pfg. betragen, sondern bei 400 Mk. z. B. 35 Pfg., bezw. 31 Pfg., bezw. 21 Pfg. Im Monat drei eingehende und drei ausgehende Zahlungen, sind jährlich 72 Zahlungen, ist aber sehr wenig; mit den Verdoppelungen der Zahlungen verdoppelt sich auch die Ersparnis an Gebühren, z. B. bei 360 Zahlungen wenigstens 34 Mk. 20 Pfg. Gebührenersparnis. Gerade für den kleineren Zahlungsverkehr sind ja die Gebühren so ungeheuer niedrig, gerade um die Handwerker. Gewerbetreibenden und Privatleute zum Postscheckverkehr heranzuziehen, hat man ja die ersten 600 Zahlungen in jedem Jahr zu den geringen Gebühren berechnet, während bei den über 600 St. hinausgehenden Buchungen sich jede einzelne Buchung um 7 Pfg. erhöht. Aber selbst unter Hinzurechnung dieser Zuschlagsgebühr tritt für die Beteiligten noch eine Gebührenersparnis gegenüber der Zahlung durch Postanweisungen ein. Zahlungen von Konto zu Konto in unbegrenzter Höhe kosten nur 3 Pfg. Daß für diese Zahlungen eine noch größere Gebührenersparnis gegenüber den Postanweisungszahlungen eintritt, ist bei der Berechnung ganz außer Acht gelassen. Außer Betracht gelassen sind auch die vielen anderen nicht nach Mark und Pfennig zu berechnenden Vorteile und Annehmlichkeiten, die der Postscheckverkehr für alle Beteiligten mit sich bringt.

## Westfalen-Rheinland.

**Halver**, 24. Februar.

—* Westfälischer Provinzial-Lehrertag. Auf der Tagesordnung des Westfälischen Provinzial-Lehrertages, der am 29. und 30. März ds. Js. in Dortmund stattfindet, stehen folgende vier Vorträge: 1. Die Laufbahn im Volksschuldienst. Referent: Lehrer A. Bierbaum in Bochum. 2. Schule und Charakterbildung. Ref.: Rektoratschullehrer W. Herrig in Ronsdorf. 3. Staatsbürgerliche Erziehung. Ref.: Rektor Surmann in Laer. 4. Die Geologie in der Heimat. Referent: Königlicher Landesgeologe Professor Dr. Krusch in Berlin. — Da satzungsgemäß nur zwei bezw. drei Vorträge auf die definitive Tagesordnung, die in der vorhergehenden Vertreterversammlung festgetzt wird, kommen können, so müssen ein bezw. zwei Vorträge ausscheiden. Die in der Fachpresse veröffentlichen Leitsätze der Referenten lassen eine sehr interessante Tagung erwarten und es dürfte der Zuzug zu dem diesmaligen Lehrerverbandstage deshalb ein sehr starker werden. Besonders der letzte Vortrag über die Geologie der Heimat des auch die westfälischen Verhältnisse sehr genau kennenden, berühmten Geologen wird unzweifelhaft seine Anziehungskraft auch auf Nichtlehrer, denen die Teilnahme an den Hauptversammlungen des Lehrertages freisteht, ausüben.

= **Halver**, 23. Febr. Die erste Tagung des Gesamtausschusses des Hansa-Bundes beginnt am 28. d. Mts. mit einem Begrüßungsabend im Hotel Monopol, Berlin, welcher mit einer Ansprache des Präsidenten des Hansa-Bundes Landrat a. D. Roetger eingeleitet wird. Die sachlichen Verhandlungen finden am 1. März im Langenbeckhause statt. Es werden referieren: Der Vorsitzende im Präsidium des Hansa-Bundes Geh. Justizrat Professor Dr. Rießer, Berlin, über „Entwicklung und Ziele des Hansa-Bundes", der Direktor des Hansa-Bundes, Oberbürgermeister a. D. Knobloch, über „Die Vertretung von Handel, Gewerbe und Industrie in Parlamenten und Selbstverwaltungskörpern Deutschlands", derselbe über Mittelstandsfragen und der Hansa-Bund". Die Schlußworte hat der Präsident des Hansa-Bundes Ehrenobermeister Richt, Berlin.

(-) **Halver**, 24. Febr. Die Diebe, welche in voriger Woche in Haspe und Dahlerbrück größere Hühnerdiebstähle ausgeführt haben, scheinen auch unsere Gegend heimsuchen zu wollen. In vergangener Nacht wurde dem Landwirt E. K. in Bergfeld fast sein ganzer Hühnerbestand gestohlen, nämlich 29 Hühner und 4 Truthähne, alles junge, schöne Tiere. Die Diebe sind nach aufbrechen der Stalltüre in den Stall gelangt und haben dort so viele Tiere mitgenommen, wie sie tragen konnten. Von den Tätern fehlt jede Spur. Die Hühnerbesitzer werden durch diese drei großen Diebstähle, in Haspe sind 60 Stück erbeutet worden, gewarnt, um sich vor etwaigen Schaden zu bewahren.

* **Schalksmühle**, 23. Febr. Es sei an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, daß vom 1. April d. J. ab bei den Güterabfertigungen nur noch das neue Frachtbriefformular, das bereits seit 1. April v. J. in Gebrauch ist, angenommen wird. Alte Frachtbriefformulare dürfen also nur noch bis zum 31. März benutzt werden.

○ **Breckerfeld**, 22 Febr. Der einstweilig angestellte Lehrer Albert Schmitz in Kotten bestand in Gütersloh die zweite Lehrerprüfung.

= **Breckerfeld**, 22 Febr. Dem Jahresbericht des Ziegen-Zuchtvereins in Breckerfeld entnehmen wir, daß im Jahre 1909 die Einnahme 208,27 M. die Ausgabe 136,71 M. betrug. Der Kassenbestand betrug sonach 71,56 M. Das ganze Vermögen beträgt 227,45 M. 59 Mitglieder haben 101 Ziegen im Werte von 2425 M. versichert.

□ **Breckerfeld**, 22. Febr. Nach der Geschäftsübersicht des hiesigen Eichamts wurden im Jahre 1909 zur Eichung 197 Gegenstände eingeliefert, zur Nachprüfung 30 Gegenstände. Die Einnahme betrug hierfür 90,80 M.

+ **Breckerfeld**, 22. Febr. Die Betriebseinnahmen der Kleinbahn Haspe-Vörde-Breckerfeld betrugen im Monat Januar 1910: Personen- und Gepäckverkehr 3305,55 Mk., Güterverkehr 7193,42 Mk, sonstige Einnahmen 510,52 Mk. in Summa 11009,49 Mk. Bis Ende Januar 1910 zusammen Personen- und Gepäckverkehr 43721,25 Mk, Güterverkehr 81278,03 Mk. sonstige Einnahmen 3528,71 Mk. in Summa 128527,99 Mk. Die Ausgaben betrugen 100541,91 Mk.

**Meinerzhagen**, 23. Febr. Nach Mitteilung des Eisenbahnministers in der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses sind eisenbahnseitig im Sommerfahrplan Maßnahmen vorgesehen, welche die Austragung der rheinisch-westfälischen Post in Berlin mit der ersten Bestellung ermöglichen, entsprechend dem von den rheinisch-westfälischen Handelskammern seit langem geäußerten Wunsche.

**Lüdenscheid**, 22. Febr. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer heutigen Sitzung grundsätzlich die Einführung einer Wertzuwachssteuer beschlossen. Der vorgelegte Entwurf wurde einer besonderen Kommission zur weiteren Bearbeitung überwiesen. Dieser wurde zur Richtschnur gegeben die möglichste Schonung der kleinen Grundbesitzer. Ein von den Sozialdemokraten gestellter Antrag in Sachen der Wahlrechtsreform wurde auf Beschluß der Versammlung als nicht in der Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung liegend nicht zur Beratung zugelassen.

**Hamm**, 22. Febr. Auf Zeche Radbod werden die Aufwältigungs- und Wiederherstellungsarbeiten erheblich mehr Zeit beanspruchen, als man anfänglich erwartet hatte. Nachdem die zweite Sohle seit mehreren Wochen wieder vollständig ausgebaut ist, und auch seit wenigen Wochen die Sümpfungsarbeiten der dritten und letzten Sohle bei 850 Meter Tiefe beendet sind, konnten seit kurzem die Aufwältigungsarbeiten auf dieser Sohle in Angriff genommen werden. Soweit sich die dritte Sohle bis jetzt überschauen läßt, hat die Explosion dort nicht so verheerende Wirkungen verursacht, wie auf der zweiten Sohle. Ein genaues Bild über den Zustand der dritten Sohle läßt sich jedoch zurzeit noch nicht gewinnen. An den Schächten selbst hat die Explosion bei der dritten Sohle keinerlei Schaden verursacht. — An Leichen sind bis jetzt insgesamt 131 geborgen worden, von denen 129 auf die zweite Sohle bezw. erste Sohle — Wettersohle — entfallen. Auf der dritten Sohle haben bis jetzt erst nur zwei Leichen gefunden werden können, und zwar im Verlaufe der beiden letzten Wochen. Die Leichen von denen nur noch das Knochengerüst vorhanden war, lagen in unmittelbarer Nähe der Schächte. 171 Leichen befinden sich noch in der Grube. Wie viel Zeit die Aufwältigungs- und Wiederherstellungsarbeiten des Zechen-Unternehmens noch beanspruchen werden, läßt sich ja aus den oben angeführten Gründen jetzt noch nicht bestimmen. Die tägliche Steinkohlenförderung beziffert sich zur Zeit auf im Mittel 350 Tonnen. Die Belegschaft der Zeche Radbod ist gegenwärtig wieder auf rund 1100 Köpfe angewachsen.

**Münster**, 21. Febr. An der hiesigen Universität wird in den Tagen vom 31. März bis 2. April der 3. philologisch-archäologische Ferienkursus abgehalten. Das Programm berücksichtigt nach ausgesprochenen Wünschen in Vorträgen, Besichtigungen und Vorführungen die augenblicklich interessantesten, auch für die Schule wichtigen Gegenstände.

**Remscheid**, 23. Febr. Von einem Großfeuer wurde unsere Stadt in der vergangenen Nacht heimgesucht. Auf noch nicht aufgeklärte Weise kam in der Kistenfabrik von Heinrich Gertz sen. in der Kremenhollerstraße Feuer zum Ausbruch, daß in den großen Vorräten, die in der Fabrik lagerten, reiche Nahrung fand. Mit unheimlicher Geschwindigkeit verbreiteten sich die Flammen über das ganze Gebäude, das in kurzer Zeit in hellen Flammen stand. An ein Retten war nicht zu denken. Die Feuerwehr mußte sich infolgedessen darauf beschränken, das angrenzende Wohnhaus des Fabrikanten Gertz und die übrigen benachbarten Gebäude zu schützen. Diese Aufgabe wurde von der Feuerwehr bestens gelöst. Das Fabrikgebäude wurde vollständig eingeäschert. Der Schade ist sehr erheblich. Einige 30 Arbeiter sind brotlos geworden. Außerdem mußte die Feuerwehr gestern noch bei zwei kleinen Bränden, einem Zimmerbrand und einer Gasexplosion in einem Fabrikgebäude in Tätigkeit treten. In diesen beiden Fällen waren die Flammen aber in kurzer Zeit erstickt.

**Düsseldorf**, 22. Febr. Das Gerresheimer Glashüttenwerk war kürzlich, wie schon mitgeteilt, vom hiesigen Landgerichte verurteilt worden, an einen aus der Arbeit getretenen Glasmacher dessen Spareinlagen in Höhe von 110 Mark auszuzahlen. Die Hütte hat darauf ihren Arbeitern mitgeteilt, daß infolge dieser gerichtlichen Entscheidung die im verflossenen Jahre eingerichtete Sparanlage aufgelöst werde. Nunmehr erläßt der Arbeiterausschuß der Hütte an die Arbeiterschaft einen Aufruf, wonach, wenn auch von der Firma eine weitere Zahlung an den Sparfonds nicht mehr verlangt werden könne, sie doch aus freien Stücken dem Sparfonds weitere Beiträge zuführen werde. Selbstverständlich werde sie das nur für diejenigen Arbeiter tun, die nach den getroffenen Bestimmungen die vorhandenen Gelder in demselben belassen. Der Ausschuß empfiehlt den Arbeitern, von einer Abhebung, des von ihnen bisher aufgesparten Betrages Abstand zu nehmen.

**Meckenheim** bei Bonn, 21. Febr. Bei der Urbarmachung eines Gehölzes entdeckten Arbeiter einen Seitenraum der großen römischen Wasserleitung, die aus der Eifel nach Köln geht. In einer Tiefe von 30—40 cm stießen sie auf einen schmalen Plattenbelag, der den Leitungsraum bedeckte. Das an sich bescheidene Bauwerk weist eine sehr saubere und exakte Ausführung auf. Die Verfolgung dieser Wasserleitung führt möglicherweise zur Entdeckung weiterer, bisher unbekannter römischer Siedlungen.

**Trier**, 23. Febr. Der Anfang des Mordprozesses Breuer, der in der jetzigen Tagung des hiesigen Schwurgerichts, die heute begonnen hat, zum dritten Male zur Verhandlung kommt, ist auf den 7. März festgesetzt worden.

**Kanten**, 20. Febr. Hauptmann Emanuel Lancelle, ein alter Offizier des Westfälischen Feld.-Artillerie-Regts. Nr. 7, der nach dem deutsch-französischen Kriege auch in Münster und später als Artillerie-Offizier vom Platz in Minden stand, und später mit der Uniform dieses Regiments in den Ruhestand trat, ist hier im 72. Lebensjahre gestorben.

## Neueste Nachrichten.

**Berlin**, 22. Febr. Die Wahlrechtskommission des Abgeordnetenhauses nahm einen kombinierten Antrag der Konservativen auf Beibehaltung der indirekten Wahl und des Zentrums auf Einführung der bereits früher im Prinzip beschlossenen geheimen Wahl an. Ein Antrag auf getrennte Abstimmung über diese beiden Teile war vorher gegen die Stimmen der Nationalliberalen und Freikonservativen abgelehnt worden. Für den kombinierten Antrag stimmten neben Zentrum und Konservativen die Nationalliberalen. Der Minister des Innern hatte erklärt, daß die Regierung bei Annahme des kombinierten Antrages kaum noch einen größeren Wert auf ein positives Ergebnis legen könne.

**Berlin**, 23. Febr. Ueber die bundesstaatliche Postkonferenz, die kürzlich in Berlin stattgefunden hat, verlautet aus bester Quelle, daß man zwar der Wiedereinführung des Auskunftsstempels auf Wertsendungen und Eilbriefen allgemein zugestimmt hat, daß jedoch an eine Wiedereinführung des Ankunftsstempels bei gewöhnlichen Briefen nicht zu denken sei.

**Berlin**, 23. Febr. Während der Trauerfeier für den Grafen Stolberg in der Dreifaltigkeitskirche spielte sich ein erschütternder Vorfall ab. Zu den Trauerfeierlichkeiten war auch eine Abordnung des Gutspersonals der Stolbergschen Herrschaft in Groß-Cammin erschienen, darunter auch der hochbetagte frühere Kammerdiener des Grafen, namens Ring, den Graf Stolberg vor einiger Zeit pensioniert hatte und der seither auf Groß-Cammin lebte. Der treue Diener wurde angesichts der Leiche seines Herrn von Gefühlen so sehr überwältigt, daß er in einen Weinkrampf verfiel und nach einigen Minuten tot zu Boden sank. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

**Oldenburg**, 22. Febr. In vergangener Nacht ist hier eine dreifache Mordtat verübt worden. Der 20jährige Arbeiter Demker hat seinen Vater, seine Mutter und seinen älteren Bruder mit einem Beil erschlagen. Demker sollte heute morgen wegen Diebstahls verhaftet werden und wurde zur Polizei geführt, wo er die ersten Angaben über die Mordtat machte. Die Polizeibeamten fanden dann in der Wohnung die drei Leichen. Demker will bei der Tat noch zwei Komplizen gehabt haben und behauptet, daß der eine von ihnen die Mordtat begangen hat.

## Bekanntmachung.

Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Empfänger von Kriegsbeordnungen oder Paßnotizen, welche in der Zeit vom 10. bis 24. März 1910 nicht selbst zu Hause sein können, verpflichtet sind, eine andere Person des Hausstandes mit Empfangnahme der Kriegsbeordnung oder Paßnotiz zu beauftragen.

Kierspe, den 22. Februar 1910.

**Der Amtmann:** Büren.

---

## Kleines Ackergütchen

oder schönes **Wohnhaus** zu kaufen gesucht. Off. u. **E. D. 586** an **Daube u. Co. Hagen i. W.**

---

## Eine schöne Wohnung

2 Zimmer, sofort oder Mai zu vermieten.

**E. Baukloh,** Eichholz.

---

Ein ordentliches nicht zu junges

## Mädchen

in kleinem Geschäftshaus (Bäckerei) für bald gesucht.

**Frau Wilh. Schneider,**
B.-Rittershausen, Werlestraße 47.

---

Suche einen ordentlichen

## Schneidergehülfen

auf dauernde Beschäftigung

**Rich. Wehberg,** Glörfeld b. Halver.

---

Wir suchen zum alsbaldigen Eintritt zuverlässige, solide

## Arbeiter

für dauernde Beschäftigung.

**Fr. Wilh. Mayweg,** G. m. b. H.
Metallwarenfabrik,
**Mühlenrahmade** i. Westf.

---

Erhalte in den nächsten Tagen mehrere Waggon

## Runkelrüben

sowie ein Waggon

## Torfmull

Bestellungen nehme entgegen.

**Albert Herdepe,** Bahnhof.

---

## Hochfeinen Limburger

empfiehlt

**A. Schäckermann** Halver.

---



**523** Pfund wog nachweislich ein Schwein, das regelmäßig den echten **M. Brockmann'schen Futterkalk** Marke B mit dem Zwerg ins Futter erhielt.

Zu Originalpreisen: 5 kg 3.50, 12½ kg 6,50, 25 kg 11.—, 50 kg 20.—, 100 kg 39.— Mk.

**Carl Peters, Rönsahl i. W.**
Versand gegen Nachnahme franko.

---

**Emmerling's Nährzwieback**
**Rud. Johann, Carthausen.**

---

## Fr. Heukelbach
**Rönsahl**

bringt sein reichhaltiges und

**grosses Schuhlager**
**in Marienheide**

in empfehlende Erinnerung. Sämtliche Schuhwaren von den einfachsten bis zu den modernsten Ausführungen in bekannt guter Ware führe stets am Lager.
Auswärtigen Kunden gewähre bei Einkäufen von 20.— Mk. an Fahrtvergütung 4. Klasse.

---

## Landwehr-Verein Halver.

Die Sterbekasse des deutschen Kriegerbundes hat unserm Schriftführer, dem Kameraden Rob. Grüber die Vertretung ihrer Lebensversicherung übertragen. Lebensversicherungen können abgeschlossen werden für die Kameraden selbst, sowie dessen Familie in Höhe von 1000 Mark ohne ärztliche Untersuchung, über 1000 bis 3000 Mark mit ärztlicher Untersuchung. Die Prämien sind sehr billig, dann wird noch der Reingewinn als Dividende auf die Prämien verrechnet. Auch können Kameraden der Wehrvereine Oberbrügge und Bommert hier versichert werden. Prospekte und weitere Auskunft wird vom Kameraden Rob. Grüber in Halver unentgeltlich erteilt.

**Der Vorstand.**

---

## Zur Konfirmation

empfehle

**Gesang- und Gebetbücher, Bibeln, Glasbilder, christl. und klassische Vergissmeinnicht, Gedichtsammlungen, Konfirmationskarten etc.**

**Wilh. Bell jr., Halver**
Kirchstrasse 5.

---

Wer sich selbst rasiert — Viel Geld profitiert!



Achtung! **1,000,000** junger Leute und Männer giebt es, die sich gerne selbst rasieren möchten, um jeder Gefahr wegen Ansteckung von Hautkrankheiten aus dem Wege zu gehen. — Wir haben uns deshalb entschlossen, um das Selbstrasieren allgemein zu machen, in den nächsten 3 Monaten mehrere 1000 Sicherheitsrasiermesser „Mobil" zu dem erstaunlich billigen Reklamepreise von nur 2 Mk. per Stück in feinem Etui mit Golddruck an Jedermann abzugeben. (Bei Voraussendung des Betrages sind 20 Pfg. für Porto mitzusenden, Nachnahme kostet 20 Pfg. mehr). Das Messer ist mit Schutz-Vorrichtung versehen, die ein Schneiden unmöglich macht, wir garantieren für 5 Jahre Schneidfähigkeit und nehmen jedes Messer, das nicht gefällt, nach 30 Tagen retour — — Vollständige Rasiergarnitur No. 2, echt Eiche, fein poliert, mit Sicherheits-Rasiermesser, Pinsel, Napf, Seife und Streichriemen, pro Stück 5.75 Mk., Porto extra. Haupt-Katalog mit ca. 4000 Gegenständen über Solinger Stahlwaren, Haus- und Küchengeräte, Gold-, Silber- u. Lederwaren, Uhren, Pfeifen, Musikwerken, Spielwaren etc. gratis u. franko an Jedermann.

**Marcus & Hammesfahr,** Stahlwaren-Fabrik, **Wald-Solingen**

---

## Fisch! Fisch! Fisch!

**Grüne Heringe 3 Pfd. 50 Pfg.**
— zum braten —
**Cabliau kopflos 3 Pfd. 50 Pfg.**

**Hamburger Importhaus**
**Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.**

---

## Ad. Woeste, Oberbrügge
**Schreinerei und Möbelhandlung**

empfiehlt

## sämtl. Möbel

zu den **billigsten Preisen** als:

**Kleider-, Küchen- und Wäsche-Schränke, Anrichten, Eimerspinde, Komoden, Waschkomoden, Waschkonsolen, Vertikows, Auszieh-, Speise-, Sofa- und Küchen-Tische, Nachtschränke, Stühle** neueste Muster, **Bettladen** in jeder Stilart — — — — —

ferner:

**Paneelbretter, Handtuchhalter, Handtuchständer, Bücherbretter, Kleiderleisten, Garderobenständer, Scheerenhalter, Fussbänke** (glatt und gepolstert), **Serviertische, -Bretter, Bauern-, Prunk-, Zier-, Nipp- und Kindertische, Schaukelstühle, Eck- und Zier-Bretter, Klappsessel, Triumpfstühle, Spiegel, Bettuchhalter, Matten, Kleiderbügel usw. usw. usw.**

---

**Milchscheine mit und ohne Firma.** **Wilh. Bell jr.**

---

## Moderne Wohnungseinrichtungen

*können, durch Vereinbarung mit einer grossen Möbelfabrik, an Ort und Stelle besichtigt werden, und erhält jeder Käufer freie Fahrt hin und zurück.*

*Grosses Musterbuch stets zur Einsicht.*

*Korbsessel, Krankensessel etc.*
*sind stets zu haben bei*

**Gustav Ihne, Kierspe.**

---




Empfehle

## Bleye's Knaben Anzüge

**als gesundeste und bequemste Kleidung. Sie passen für jede Jahreszeit, kleiden vortrefflich und sind unglaubl. dauerhaft.**

**Einzige Verkaufsstelle für Schalksmühle und Umgegend:**

**Ww. Maria Schmid, Schalksmühle.**

Illustrierte Kataloge gratis und franko.

---

## August Cordt,
**Schalksmühle**

empfiehlt
Hamburger, Bremer, holländ. westfälische u. süddeutsche

**Zigarren**

nur erster u. leistungsfähigster Firmen.

**Zigaretten**

des In- u. Auslandes.

---

## Schirmreparaturen

werden zu **sehr billigen Preisen** ausgeführt

**Ww. Maria Schmid,** Schalksmühle.

---

**100 Paar schwere**
## Militär-Stiefel

:: schwer beschlagen ::
von heute bis 1. März
**per Paar nur 9 Mk.**

**Melch. Degenhardt,**
:: Schuhhandlung, ::
**Halver i. Westfalen.**

---

**Schellfisch, Cabliau, Seelachs, Brat-Schellfisch**
**Neue Stockfische**
gewalzte und ungewalzte
empfiehlt
**Frau E. Lausberg,** Halver.

---

Garantiert reines hiesiges

## Flomenschmalz

ferner:

## Kokosfett

lose und in Paketen.

**Ernst Neuser,** Halver.

---

Der heutigen Auflage unserer Zeitung liegt eine Beilage der Firma **Sinn & Co., Hagen i. W.** bei worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

---

**Turn-Verein**
## „Unter den Linden"
**Halver.**

**Sonntag, den 27. Febr. 1910.**
punkt 2 Uhr
**Turnen**
**Der Vorstand.**

---

## Radfahrer-Verein
**Halver.**

Das
**Saalfahren**
findet von jetzt ab **nur Sonntags von 4—6 Uhr** statt.
**Der Fahrwart.**

---

## M.-G.-V. „Thalia"
**Bergfeld.**

**Samstag, den 26. Febr. cr.**
abends 9 Uhr
**Chorstunde.**
**Der Vorstand.**

---

## Bäuerl. Bezugs- und Absatz-Genossenschaft Halver.

**Sonntag, den 27. Februar,**
vormittags 11 Uhr,
**Zahlungstermin**
ferner:
**Auszahlung**
**für Roggen und Hafer.**

Nachmittags 5 Uhr
**Versammlung.**
Tagesordnung:

1. Bestellungen von Düngermitteln und Pflanzkartoffeln für Frühjahr.
2. Bestellung von Futtermitteln und Torf.
3. Verschiedenes.

**Der Vorstand.**

---

## Markttaschen

in verschiedenen Preislagen
empfiehlt
**Wilh. Bell jr., Halver.**